

13 Schülerinnen und Schüler erhalten den Josef-Winkler-Preis 2022

# Mit Leistungen „herauskristallisiert“

ach- RHEINE. „Der Prozess des Salzsiedens passt, finde ich, gut zu dem Preis, den ich Ihnen heute verleihen darf. Immerhin haben auch Sie sich durch Ihre Leistung herauskristallisiert aus der Masse aller Schülerinnen und Schüler dieser Stadt.“ Mit diesen Worten begrüßte Bürgermeister Peter Lüttmann am Mittwochvormittag 13 Schülerinnen und Schüler (siehe Infobox) sowie ihre Angehörigen im Salzsiedehaus, um ihnen im feierlichen Rahmen die Auszeichnungen mit dem Josef-Winckler-Preis 2022, der jährlich an die besten Schülerinnen und Schüler des Abschlussjahrgangs jeder Schule verliehen wird, zu überreichen.

Winkler habe den Preis gestiftet, um Klugheit und Motivation zu fördern. „Die Klugheit, zu erkennen, was wichtig ist, und die Motivation, zu tun, was richtig ist – nichts Geringeres erhoffen wir uns von Ihnen“, verdeutlichte Lüttmann, dass der



Die diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger des Josef-Winckler-Preises mit Bürgermeister Peter Lüttmann: Emilia Brauer, Alina Görtz, Noah Evers, Mathis Sievers, Fynn Marten Beldering (eingeklinktes Foto), Hauke Reckers, Marion Rietmann, Aylin Sabah, Samuel Durham, Emilie Roß, Jule Simon, Lena Haidame. Auf dem Foto fehlt Joel Lange.

Fotos: Sven Rapreger

**Fotos auf MV digital**  
www.mv-online.de

Preis in gewisser Weise auch Verpflichtung bedeutet. „Die Verpflichtung, Ihre Geistestärke

einzubringen.“

Preisträger Noah Evers von der Alexander-von-Humboldt-Schule bedankte sich in seiner Rede für das Engagement und die Geduld der Lehrerinnen und Schüler, die die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zum Abschluss begleitet haben. „Verrückte Welt“ – das sei eine treffende Beschreibung für die letzten Jahre ihrer Schulzeit gewesen, die geprägt gewesen sei von Homeschooling, Wechselunterricht und Stäbchen in der Nase. Es folge nun eine ungewisse Zeit, in der jeder seinen eigenen Weg gehen müsse, ob Berufsausbildung, Studium oder eine Zeit im Ausland. „Wir haben die



Noah Evers

Chance, unsere Wünsche und Träume zu verwirklichen“, schloss Noah Evers.

Der festliche Rahmen wurde musikalisch untermalt vom Saxophonquartett der Musikschule der Stadt Rheine mit Ida Kösters, Sophia Hülsing, Jürgen Löbbers und Lothar Eirnbter. Einige Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 7 boten einen Auftritt in Anlehnung an Josef Wincklers Werk „Der tolle Bomberg“ dar. In zwei szenischen Standbildern interpretierten sie Buchzitate. Außerdem hatten die Schülerinnen und Schüler eine Büste Wincklers und ein Modell des Hauses Nieland in Hopsten. Dafür ernteten sie anerkennenden Applaus vom Publikum.

Nach der Übergabe der Urkunden samt Buchpräsent und Geldpreisen hatten die Anwesenden die Gelegenheit, sich ins Goldene Buch

der Stadt Rheine einzutragen. Die Veranstaltung fand ihren Ausklang mit einem Sekttempfang, zu dem der Bürgermeister einlud, um auf die Erfolge der Schülerinnen und Schüler anzustoßen.

## Die Preisträger

Emilia Brauer (Elsa-Brändström-Realschule), Alina Görtz (Abendreal- schule), Noah Evers (Alexander- von-Humboldt-Schule), Joel Lange (Nelson-Mandela-Schule), Mathis Sievers (Gymnasium Dionysianum), Fynn Marten Beldering (Emsland- Gymnasium), Hauke Reckers (Kopernikus-Gymnasium), Marion Rietmann (Abendgymnasium), Aylin Sabah (Euregio Gesamtschule, Allgemeine Hochschulreife), Samuel Durham (Euregio Gesamtschule, Fachoberschulreife), Emilie Roß (Kaufmännische Schulen – Berufs- kolleg), Jule Simon (Berufskolleg), Lena Haidame (Grüterschule).



Darbietung von Schülern der Alexander-von-Humboldt-Schule.